

JUGENDSPIELE



Die ganze Welt ist ein Spiel

„United World Games“ ab 16. Juni in Klagenfurt.

Die „United World Games“ sind eine Veranstaltung der Superlative: 8000 jugendliche Teilnehmer werden sich von 16. bis 19. Juni in den verschiedensten Disziplinen – von Fußball bis Basketball – in Klagenfurt messen. Olympisches Flair zieht bei der Eröffnung am 17. Juni um 20 Uhr im Klagenfurter Stadion ein (10 Euro Eintritt).

Alle Veranstaltungen können gratis besucht werden. „Wir bringen mit den Games 28.000 Nächtigungen nach Kärnten“, sagt Organisator Herwig Rumpold. Allein die Wertschöpfung beträgt drei Millionen Euro. Interessant sind die „United World Games“ aber nicht nur für Sportbegeisterte, sondern auch für Familien: Im Stadionbereich wird ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten. **Info.** Mehr unter „www.unitedworldgames.com“.

ANDREAS KANATSCHNIG

Wenn Österreich heuer Europameister wird, sind Sie in Klagenfurt live dabei. Und wenn nicht, dann wird es zumindest ein Spaß: „Vom 10. Juni bis 10. Juli werden alle 51 EM-Spiele gratis auf dem Neuen Platz in Klagenfurt übertragen“, sagt der Klagenfurter Sportreferent Jürgen Pfeiler.

Bereits bei den vorherigen Europa- und Weltmeisterschaften war der Neue Platz Schauplatz von Public Viewing. Daher wird auch bei dieser EM in Frankreich, die am 10. Juni beginnt, ein Public Viewing, präsentiert von *Kleine Zeitung* und ORF, angeboten.

„Wir haben heuer eine noch größere LED-Leinwand, nämlich 34 Quadratmeter“, sagt Iris Dobsch, die das Public Viewing organisiert. Vier Klagenfurter Wirte werden zehn Gastronomie-Stände betreiben, die wieder rund um die Sitzplätze positioniert sind. Die Leinwand, die heuer noch um sechs Quadratmeter größer als bei den letzten Veranstaltungen ist, wird wieder vor dem Rathaus aufgestellt werden. „Wir haben 1200 Sitzplätze und

Live dabei, wenn

Von 10. Juni bis 10. Juli ist Kärnten im EM-Fieber: Public Viewing in Klagenfurt überträgt alle 51 EM-Spiele live und gratis.

PUBLIC VIEWING

Wo. Klagenfurt, Neuer Platz

Wann. Von 10. Juni bis 10. Juli

Leinwand. 34 Quadratmeter groß, vor dem Rathaus. Bei Spielen der österreichischen Nationalmannschaft zweite Leinwand beim Lindwurm

Kein Eintritt. Die Veranstaltung ist gratis

VIP. Es gibt wieder eine VIP-Zone mit 72 Sitzplätzen

Veranstalter. Dobsch Show-technik. Unterstützt von Stadt Klagenfurt, ORF, „Kleine Zeitung“

Altstadtlauf. 9. Juni, durch die Klagenfurter Innenstadt

Platz für 1500 Leute, die stehen“, sagt Dobsch. 380.000 Euro kostet die Durchführung der Veranstaltung, 25.000 Euro davon zahlt die Stadt Klagenfurt. „In diesem Jahr gibt es auch einige Neuigkeiten. Unter anderem werden wir bei den Österreichspielen im Osten, hinter dem Lindwurm, eine zweite LED-Leinwand aufstellen“, sagt Vizebürgermeister Pfeiler. Das mache man auch deshalb, um die Sicherheit bei großem Andrang besser zu gewährleisten.



Finale, Finale! Wenn die wohl beste

ADRENALIN PUR!



Attraktion. Mit dem „Free Fall“ ist der Aussichtsturm auf dem Pyramidenkogel wieder um eine Attraktion reicher. Ab Mittwoch können Mutige aus 70 Meter Höhe bis zur 30 Meter darunter liegenden Plattform springen. Nichts für schwache Nerven! FRANZ HABICH

Autoklassiker rollen wieder durchs Land

90 Piloten sind am Start der „Karawanken-Classic“. Zieleinlauf heute in Pörschach.

KLAGENFURT. Sie erzeugen einen leicht säuerlichen Gesichtsausdruck bei Genießern jeden Alters. Die Rede ist von den kleinen, bunten Zuckerln, auf die Kinder ganz besonders wohlwollend reflektieren: den „Fizzers“. Ein „Oldtimer“ unter den Süßwaren. So lag die Zusammenarbeit mit

einer Oldtimer-Veranstaltung auf der Hand. Und weil die Karawanken-Classic in der Szene als „Ausfahrt mit Herz“ stets hoch gelobt wird, entschied sich die österreichische Vertretung des Zuckerherstellers sofort zu einer Zusammenarbeit. „Fizzers“ ist heuer erstmals der Hauptsponsor

Österreich kickt



österreichische Nationalmannschaft aller Zeiten kickt, ist man beim Public Viewing in Klagenfurt live dabei

HASSLER

Schlepper zu 14 Monaten Haft verurteilt

Albaner (21) pferchte Migranten in Kofferraum.

KLAGENFURT. Ein Albaner (21) ist gestern am Landesgericht Klagenfurt wegen Schlepperei im Auftrag der Mafia zu 14 Monaten Haft verurteilt worden. Er war geständig, Anfang April drei Afghanen und zwei Pakistani bei einem Asylquartier in Ungarn abgeholt zu haben, um sie nach Italien zu bringen.

Einer der Passagiere musste im Kofferraum ausharren. Beim Grenzübergang Thörl-Maglern wurde die Fahrt durch Österreich aber gestoppt. Der Angeklagte beteuerte, dass dies seine erste und einzige Schlepperfahrt gewesen sei. Zudem sei er auch kein Mitglied der Schleppermafia, sondern nur der Chauffeur gewesen. Die Schlepperorganisation ist bestens organisiert, sagte die Staatsanwältin. Der Angeklagte traf in Italien wie Ungarn Kontaktmänner. Den Kopf der Bande habe der Angeklagte vor einem Jahr in Tirana kennengelernt.

Richter Gernot Kugi begründete das Urteil mit Generalprävention: „Für Schlepperei im Rahmen einer kriminellen Vereinigung gibt es nur eine gänzlich unbedingte Strafe.“ Das Urteil ist nicht rechtskräftig.

der „Karawanken Classic“. Der Marke liegen Kinder besonders am Herzen. Daher wird Fizzers-Österreich-Chef Josef Gschwandner einen 5000-Euro-Scheck für die Kärntner Kinderkrebshilfe zur Verfügung stellen.

Die Classic-Rallye ist auch heuer ein rollendes Museum. 90 Piloten sind am Start, mit wahren Preziosen des Automobilbaus, wie: Ferrari Testarossa, Baujahr 1985, Jaguars aus den 60er-Jahren, Lancia Fulvia, Rallye-Skodas, BMW 2002 – oder Ultra-Oldies wie ein Austro Tatra aus dem Jahr 1938 oder ein Pontiac Torpedo 1941. Kärntner Teams sind auch dabei. Und Rallye-Legende Klaus

HEUTE AB 7.30 UHR

Start in Pörschach (7.30 Uhr), Poggendorf (8.35), Pischeldorf (8.50), Lavamünd (11.10), Pirkdorfer See (11.30), Sittersdorf (12), Eberndorf (12.25), St. Kanzian-Ferlach (14.45), St. Jakob/Ros. (16.30), Ziel: Pörschach (17.30).

Russling feiert ein Comeback, mit einem Porsche Carrera 4, Baujahr 1990. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, wurde als Moderator und Kommentator Johannes Habich engagiert. Er wird selbst am Bewerb teilnehmen – mit seinem wunderschönen VW Bulli, Baujahr 1964.



Video.

So ist der erste Tag der Rallye abgerollt:

www.kleine.at/karnten

Kabarettist Johannes Habich moderiert die Rallye und ist mit seinem VW Bulli, Baujahr 1964, dabei – mit Co-Pilot Gerhard Hofstädter, Sportredakteur der „Kleinen“^{KK}